

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das badische Beamtengesetz und die Gehaltsordnung

Karlsruhe, 1894

Abtheilung G

[urn:nbn:de:bsz:31-318658](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-318658)

Abtheilung G.

G. Ord.-Zahl 1.

Anfangsgehalt: **1800 M.**, Höchstgehalt: **3700 M.**

Anfangszulage: **300 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **250 M.** nach je **3** Jahren.

Reallehrer, Gewerbelehrer, Zeichenlehrer und Musiklehrer (Gehaltsklasse II) an Mittelschulen, Lehrerbildungsanstalten, Gewerbeschulen, Fachschulen für landwirthschaftlichen, gewerblichen oder kunstgewerblichen Unterricht, an Blindenerziehungs- und Taubstummenanstalten, auch an Straf- oder an Heil- und Pflegeanstalten oder als Beamte der Landesgewerbehalle;

Wissenschaftlich gebildete Assistenten bei der landwirthschaftlich-botanischen und landwirthschaftlich-chemischen Versuchsanstalt, bei dem Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie, sowie bei gewerblichen und kunstgewerblichen Anstalten und an Hochschulinstituten und ähnlichen Anstalten, auch bei dem Statistischen Bureau;

Obstbaulehrer;

Oekonomieinspektor bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen;

Vorstand der Probiranstalt für Edelmetalle.

G. Ord.-Zahl 2.

Anfangsgehalt: **1800 M.**, Höchstgehalt: **3400 M.**

Anfangszulage: **300 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **250 M.** nach je **3** Jahren.

Revisionsgeometer;

Bezirks- und Forstgeometer (Gehaltsklasse II), Trigonometer;

Steuerkommissäre (Gehaltsklasse III);
 Werkstättevorsteher der Eisenbahnverwaltung.

G. Ord.-Zahl 3.

Anfangsgehalt: **1700 M.**, Höchstgehalt: **3000 M.**

Anfangszulage: **300 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **250 M.** nach je **3** Jahren.

Bahnexpeditoren I. Klasse, Güterexpeditoren, Obertelegraphisten.

G. Ord.-Zahl 4.

Anfangsgehalt: **1600 M.**, Höchstgehalt: **2900 M.**

Anfangszulage: **300 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **250 M.** nach je **3** Jahren.

Sekretariatsassistenten bei Ministerien, dem Oberlandesgericht, dem Oberstaatsanwalt, dem Verwaltungsgerichtshof; Revidenten bei Ministerien und der Oberrechnungskammer; Polizeikommissäre (Gehaltsklasse II); Zahlmeister des Gendarmeriekorps; Zollverwalter (Vorstände der Untersteuerämter und Nebenzollämter I. Klasse) (Gehaltsklasse II).

G. Ord.-Zahl 5.

Anfangsgehalt: **1500 M.**, Höchstgehalt: **2800 M.**

Anfangszulage: **200 M.** nach **2** Jahren.

Ordentliche Zulage: **250 M.** nach je **3** Jahren.

Sekretariatsassistenten und Revidenten bei Kollegialmittelstellen, Landgerichten, Staatsanwaltschaften und dem Statistischen Bureau; Betriebssekretäre und Betriebsassistenten bei der Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsverwaltung; Registratur- und Expediturassistenten bei Kollegialmittelstellen, Landgerichten, Staatsanwaltschaften und höheren Behörden, bei dem Geheimen Kabinet, der Gesandtschaft in Berlin und dem Generallandesarchiv; Buchhalter bei Zentralkassen, Bezirks- und Staatsanstaltensassen, Zentralanstalten der Eisenbahn, Universitätskassen

und Universitätsanstalten, Zentralverwaltungen von Landesstiftungen;
 Sekretäre an Hochschulen und deren Anstalten;
 Katastergeometer;
 Vermessungsassistenten;
 Brauereiverrechner, Schloßkassier (Domänenverwaltung);
 Hauptamtsassistenten, Steuerkommissärassistenten;
 Grenzkontroleure, Steuerkontroleure, Revisionsinspektoren.

G. Ord.-Zahl 6.

Anfangsgehalt: 1500 *M.* Höchstgehalt: 2600 *M.*

Anfangszulage: 200 *M.* nach 2 Jahren.

Ordentliche Zulage: 250 *M.* nach je 3 Jahren.

Gerichtsschreiber (Gehaltsklasse II);
 Registratoren bei Amtsgerichten und Bezirksämtern;
 Polizeiaktuare;
 Gemeinderrechnungsrevidenten, auch als Gehilfen bei Landeskommissären.

G. Ord.-Zahl 7.

Anfangsgehalt: 1400 *M.* Höchstgehalt: 2200 *M.*

Anfangszulage: 200 *M.* nach 2 Jahren.

Ordentliche Zulage: 200 *M.* nach je 3 Jahren.

Verwaltungsassistenten bei Zentralkassen, Hochschulen, der Baugewerkschule, den Kunstgewerbeschulen, Staatsanstaltenverwaltungen, der Landesgewerbehalle und ihrer Filiale, der Uhrmacherschule, dem Statistischen Bureau, der Wasser- und Straßenbauverwaltung, den Zentralverwaltungen von Landesstiftungen;
 Aktuare bei Hochschulen;

Expeditions- und Telegraphenassistenten bei der Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsverwaltung.

Anmerkung zu Abtheilung G.

1. Bei der Beförderung nach Abtheilung G. beträgt die Beförderungszulage (Gehaltsordnung §. 6 Abf. 1) durchweg 100 *M.*
2. Die Stellen unter Ord.-Zahl 5, 6 und 7 (mit Ausnahme der Grenzkontroleurstellen) und die regelmäßig von da aus erreichbaren Stellen dieser Abtheilung sind nur solchen Beamten zugänglich, welche mindestens eine Prüfung als — je nach der Ver-

wendungsart — Finanz- oder Eisenbahnassistent, Amtsrevident, Geometer, Aktuar abgelegt haben; im Uebrigen vergleiche Tarifabtheilung J. Ord.-Zahl 3 und 6.

3. Nach Ord.-Zahl 2 gelangen nur die Vorsteher der größeren Werkstätten.
4. Bei den Katastergeometern umfassen die in Ord.-Zahl 5 genannten Beträge für den Werthanschlag des gesammten Dienst Einkommens auch den anschlagsmäßigen Betrag des Wohnungsgeldes. Bei der Ergänzung ihres Gebührenertrages im Sinne des Schlusssatzes von § 15 der Gehaltsordnung, die nur in Erkrankungsfällen stattfindet, kann ein Jahresbetrag von höchstens 2000 *M.* zu Grunde gelegt werden.
5. Die Gebührenbezüge der Kostenbeamten und Sportelektrahenten werden, soweit sie den Betrag von 150 *M.* übersteigen, mit einem für jede Amtsstelle besonders festzusetzenden Durchschnittsbetrag auf den Gehalt in Anrechnung gebracht.
6. Dienstzulagen erhalten:
 - a. Die ersten Lehrer (Vorstände) der Gewerbeschulen mit drei oder mehr etatmäßigen Gewerbelehrern jährlich 400 *M.*, an Gewerbeschulen mit zwei etatmäßigen Gewerbelehrern der erste derselben 200 *M.*
 - b. die in Ord.-Zahl 2 genannten Beamten aus der Klasse der geprüften Geometer in der Höhe, daß sie sich an Gehalt und Nebengehalt auf 2200 *M.* stellen;
 - c. Polizeikommissäre, Gehaltsklasse II, (Ord.-Zahl 4), die ausschließlich im Dienste der Kriminalpolizei verwendet sind, jährlich 300 *M.*;
 - d. der Zahlmeister des Gendarmeriecorps (Ord.-Zahl 4) jährlich 250 *M.* und nach fünfjährigem Bezug derselben im Ganzen jährlich 500 *M.*;
 - e. von den Vorständen der Nebenzollämter I. Klasse und Untersteuerämter (Zollverwalter, Ord.-Zahl 4) die Inhaber der 8 wichtigsten Stellen, soweit sie nicht der Gehaltsklasse I. angehören, jährlich 200 *M.*;
 - f. Revisionsinspektoren, Grenzkontrolleure und Buchhalter bei Staatsanstaltenkassen, auch die als Vorsteher von Eisenbahnzollabfertigungsstellen am Sitz von Hauptämtern verwendeten Hauptamtsassistenten und Revisionsinspektoren (Ord.-Zahl 5) jährlich 200 *M.*;
 - g. 10 Registratoren oder Polizeiaktuare bei Bezirksämtern (Ord.-Zahl 6),
10 Registratoren oder Gerichtsschreiber (Gehaltsklasse II) bei Amtsgerichten (Ord.-Zahl 6),
30 Beamte der Ord.-Zahl 5 aus dem Geschäftskreise des Finanzministeriums und
10 solche Beamte aus dem Bereiche der Eisenbahnverwaltung jährlich 200 *M.*